

Was ist VELOWORX?

Wie ist die Selbsthilfwerkstatt entstanden, und wer betreibt sie?



Bereits seit 2014 gibt es eine Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt im Rahmen des Repair Cafés Wolfenbüttel als Kooperation zwischen ADFC und Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. (FWA). Zunächst war sie im Keller der Carl-Gotthard-Langhans-Schule untergebracht. Dort wurde von ehrenamtlichen Fahrradschraubern des ADFC Hilfe zur Selbsthilfe geleistet sowie Werkzeug und ein Grundsortiment an Ersatzteilen angeschafft.

Daneben nahm das Schrauberteam mit zwei Schulen die Bildungsarbeit zum Thema Mobilität auf. Mit den Lions-Club-Mitgliedern wurden Spendenfahrräder für bedürftige Schüler*innen aufbereitet und ausgegeben.

Um die Zugänglichkeit zeitlich und räumlich zu verbessern und das Angebot für die Migranten mit ihren oftmals sehr reparaturbedürftigen Fahrrädern auszuweiten, wurde 2016 eine Werkstatt im Innenhof des Zentrum für Umwelt und Mobilität Z/U/M/ am Stadtmarkt 11 eingerichtet. Diese Werkstatt wurde mit Zuschüssen des Lions Clubs ausgestattet und aus Mitteln des „Runden Tisches Flüchtlingsarbeit“ der Stadt Wolfenbüttel konnte eine Teilzeitkraft sowie die Raummiete finanziert werden. Die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. sorgte für die nötige Basisorganisation, Versicherung und Öffentlichkeitsarbeit. An 43 Öffnungstage besuchten 170 Fahrradbesitzerinnen und -Besitzer unsere Werkstatt, davon ca. 75% Migranten.

Ab April 2017 wurde die personelle Ausstattung rein ehrenamtlich – teilweise mit ADFC-Mitgliedern – aufgestellt. Für den Einsatz erhielten die Schrauber einen Aufwandsersatz aus den kommunalen Fördermitteln des „Runden Tisches“. So konnte während der Fahrradsaison zwischen April und Oktober 2017 nahezu wöchentliche Öffnungstermine angeboten werden. An den 24 Werkstatt-Nachmittagen konnten wir in 135 Fällen bei der Reparatur unterstützen, davon ca. 85 % Migranten.

Es zeigte sich allerdings, dass die wöchentliche Werkstattbesetzung zunehmend schwieriger wurde. Außerdem bedeutete die Abrechnung des Aufwandsersatzes und der Kassenführung einen erheblichen Verwaltungsaufwand, der die effektive Werkstattbesetzung reduzierte.

Seit 2018 wird daher die Selbsthilfwerkstatt als alleiniges Angebot des neu gegründeten ADFC Wolfenbüttel e.V. weitergeführt. Das Schrauberteam arbeitet künftig ohne Aufwandsersatz rein ehrenamtlich.

Wer finanziert die Werkstatt?

Der Werkstattraum wird vom Stadtteiltreff Auguststadt (Träger: Landkreis Wolfenbüttel) kostenlos überlassen.

Für Grundkosten (Heizung, Strom, Versicherung), Verbrauchsmaterial, Anschaffungen, Verschleiß und Verlust von Werkzeugen **wird eine Werkstattpauschale von 3,00 EUR pro Besuch erhoben**. Für ADFC-Mitglieder und Jugendliche ist die Nutzung kostenlos.

Im Übrigen wird die Werkstatt durch die Spenden der Besucher sowie durch den Verkauf von Materialspenden (Fahrräder und Ersatzteile) getragen.

Was bietet die Selbsthilfwerkstatt den Fahrradbesitzern?

Eine umfassende Ausstattung an Standardwerkzeug:

Hämmer, Feilen, Sägen, Schraubendreher, Schraubenschlüssel, Bohrmaschinen, Akkuschauber, Heißluftpistole, LötKolben, Schmelzkleber

Spezielles Fahrradwerkzeug:

Spezialschlüssel für Achsen, Pedale, Steuersatz, Tretlager, Speichen

Abzieher für Innenlager, Pedale und Kurbeln

Elektrowerkzeuge für die Lichtanlage

Zentrierständer zum Einspeichen und Reparieren von Laufrädern

Werkzeugsätze für Nabenschaltung und Hydraulikbremsen (Ölwechsel, Druckverlust)

Drehmomentschlüssel

Fahrrad-Ersatzteile:

Großes Sortiment an Verschleißteilen (< 10 EUR) zum Selbstkostenpreis (teure Ersatzteile müssen selbst im Handel beschafft werden)

Umfangreiche Sammlung an gebrauchten Teilen aus Spenden

Verbrauchsmaterial:

Lösungs- und Reinigungsmittel

Putztücher

Schleifpapier

Schmierstoffe

Flicken und Vulkanisiermittel



Werkstattausrüstung:

2 Arbeitsplätze innen mit Montageständer

3 Arbeitsplätze im Hof mit Montageständer

1 Schraubstock

1 Hochdruckreiniger und Bodenablauf für die Fahrradreinigung

Hofbeleuchtung mit LED-Strahlern

Gebrauchte Fahrräder:

Spendenfahrräder werden verkehrstüchtig aufbereitet und gegen angemessenes Entgelt abgegeben.

Ein Fahrradpass wird erstellt, wenn keine polizeiliche Verlustmeldung vorliegt.

Licht, Heizung, Getränke, Körperpflege:

Kaffee, Kaltgetränke und Kleingebäck gehören zu den Angeboten des Werkstatteams.

Waschbecken mit Warmwasser und Handwaschmittel steht zur Verfügung, die Reinigung ist Pflicht der Benutzer!

Fachliche Beratung durch erfahrene Fahrradschrauber:

Neben den Fachbüchern und gedruckten Arbeitsanleitungen der Teilehersteller ist das persönliche Fachwissen des Schrauberteams die wichtigste Voraussetzung für erfolgreiche Reparaturen.

... und nette Kommunikation mit anderen Fahrradbesitzer*innen. Übrigens: auch Arabisch wird bei uns gesprochen.

Immer wieder trifft man hier auf Gleichgesinnte und kann sich zu gemeinsamen Aktionen verabreden.



Unser Tipp:

Kommen Sie einfach an einem Werkstatt-Mittwoch bei uns herein und schauen sich den Live-Betrieb an! Sie dürfen auch Ihr Fahrrad gleich mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir suchen Mitmacher (m/w)

Zur Erweiterung unseres Schrauberteams suchen wir ständig neue Mitschrauber, die ihr Fachwissen und Geschick in die Werkstatt einbringen möchten. Eine regelmäßige Anwesenheit ist nicht erforderlich. Die Werkstattbelegung wird über einen Webkalender (Dudle) sichtbar organisiert.